Download

Arthur Thömmes

Die schnelle Stunde Religion 4

VORSCHAU

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen
Auer

zur Vollversion

Die schnelle Stunde Religion 4

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Die schnelle Stunde Religion
30 originelle Unterrichtsstunden ganz ohne Vorbereitung

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.
http://www.auer-verlag.de/go/dl7123

netzwerk lernen

zur Vollversion

Übersichtstabelle zu allen schnellen Stunden

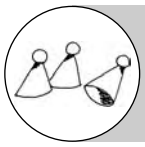
	Kl. 5	Kl. 6	Kl. 7	Kl. 8	Kl. 9	Kl. 10	kopieren	Material	evtl. Material	erweiterbar auf 90 min
Abc des Glaubens	x	x	x	x	x	x	x			x
Biblische Personen	x	x	x	x	x	x	x			x
Biblische Redensarten			x	x	x	x	x			
Buchstabenquiz	x	x	x				x	x		
Christliche Feste	x	x	x				x	x		x
Das bin ich	x	x	x	x	x	x	x			
Der Mensch ist …				x	x	x	x			x
Die zehn Wörter meines Lebens	x	x	x	x	x	x	x			x
Die Welt verändern	x	x	x	x	x	x	x		x	
Ein Blick aus der Zukunft zurück			x	x	x	x	x			
Ein guter Christ …	x	x	x	x	x	x	x			x
Freundschaft	x	x	x	x	x	x	x	x		
Gefällt mir!			x	x	x	x	x	x		x
Gefühlswelten	x	x	x	x	x	x	x			
Getanztes Vaterunser	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Glaubens-Elfchen	x	x	x	x	x	x	x			x
Leben – wie geht das?			x	x	x	x	x			
Mein Lebensmotto				x	x	x	x			
Lebensweisheiten			x	x	x	x	x			
Malen und Träumen mit einem Mandala	x	x	x	x	x	x	x	x		
Mein Credo	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Mein Lebensbaum			x	x	x	x	x			
Meine Fußspuren	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Reli-Quiz	x	x	x	x	x	x	x	x		x
Sprechende Hände	x	x	x	x	x	x	x			
Stimmungsbild	x	x	x	x	x	x	x			
Talk am Berg				x	x	x	x			x
Überlebensrucksack			x	x	x	x	x	x		x
Was mir wertvoll ist			x	x	x	x	x		x	
Woran mein Herz hängt	x	x	x	x	x	x	x			

VORSCHAU

netzwerk lernen

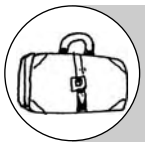
zur Vollversion

Meine Fußspuren

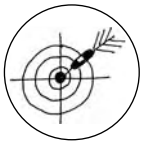


5.–10. Klasse

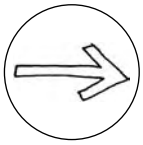
45–90 min



Arbeitsblatt, Stifte, Zeitungen, Scheren, Klebstoff



die Spuren des eigenen Lebens reflektieren



Arbeitsblatt kopieren (DIN A3), Materialien auslegen

Fußspuren sind schöne Symbole, um den Prozess des Gehens durch die Welt und das Leben auszudrücken. Die Schüler werden in diese Symbolik eingeführt und eingeladen, ihre eigenen Fußspuren zu betrachten: Was ist das Besondere an mir und meinem bisherigen Lebensweg? Was beinhalten meine Fußspuren an Erfahrungen, Gefühlen und Erlebnissen? Welche Menschen kommen darin vor und welche Bedeutung haben sie für mich und mein Leben?
Die Schüler erhalten die vergrößerten Fußspuren, die sie ausschneiden und bearbeiten können (beschriften, bemalen oder mit Fotos gestalten). Die Ergebnisse werden gegenseitig vorgestellt.

- Weitere anregende Fragen: In wessen Fußspuren möchte ich gerne treten? Was mache ich, wenn sie zu groß oder zu klein für mich sind?
- Die Fußspuren werden laminiert und im Schulgebäude ausgestellt.
- Einzelne Schüler schreiben Texte zum Thema „Fußspuren“.

Für kreative Gestaltungsarbeiten sollten Bildmaterial und ein Medienkoffer im Klassenraum immer griffbereit zur Verfügung stehen.

VORSCHAU

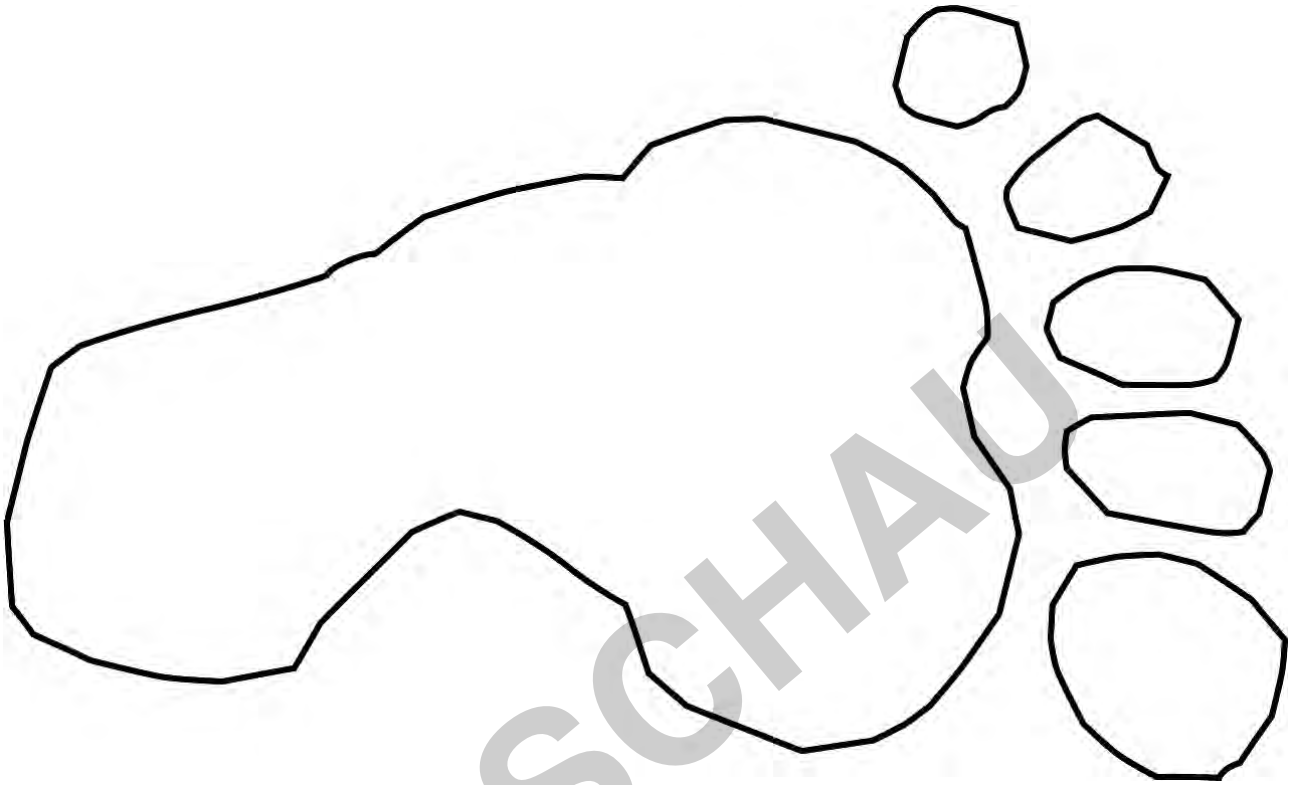
Arthur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

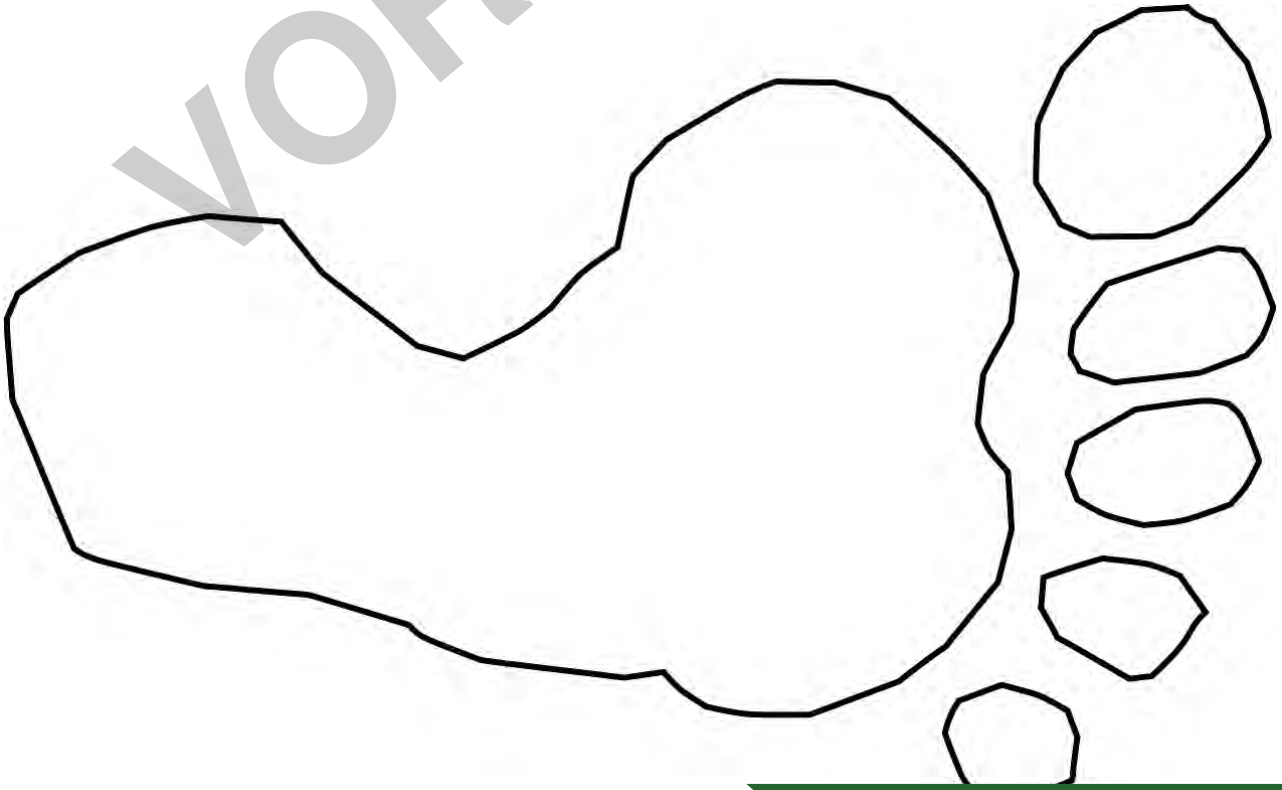
netzwerk lernen

zur Vollversion

Meine Fußspuren

Du hinterlässt Spuren in dieser Welt. Jede Fußspur, die du auf deinem bisherigen Lebensweg siehst, kannst du mit bestimmten Erfahrungen, Gefühlen und Erlebnissen verbinden. Gestalte die beiden Fußspuren mit Texten und / oder Bildern, um so deinen bisherigen Weg zu beschreiben.



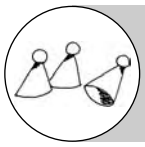


VORSCHAU

thur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

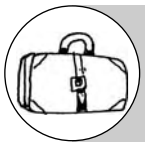
netzwerk lernen
zur Vollversion

Reli-Quiz



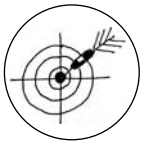
5.–10. Klasse

45 min

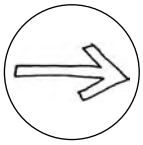


Arbeitsblätter

VORSCHAU



religiöses Wissen spielerisch erarbeiten



Arbeitsblätter kopieren

Zwei Gruppen spielen gegeneinander. Ein Quizmaster leitet das Fragespiel. Die Gruppen antworten abwechselnd. Bei einer richtigen Antwort erhält die Gruppe einen Punkt, bei falscher wird ein Punkt abgezogen. Der Lehrer erläutert kurz die richtigen Antworten.

- Die Schüler führen ein Mal-Quiz durch, bei dem zwei Mannschaften gegeneinander antreten. Zunächst werden religiöse Begriffe gesammelt und jeweils auf Karten notiert. Eine Person aus der Gruppe muss den gezeigten Begriff zeichnen und eine weitere Person aus der Gruppe muss ihn raten.
- Bei 90 min oder länger stellen die Schüler die Fragen und die möglichen Antworten selbst zusammen und entwickeln ein Quiz. Dazu sollten Nachschlagewerke bereitliegen.
- Das Quiz wird als Tabu-Spiel vorbereitet und durchgeführt. Dazu werden Begriffe und Tabu-Wörter gesammelt.

Die Schüler legen die Spielregeln fest.

Lösungen:
1c / 2d / 3b / 4b / 5 Taufe, Bußsakrament, Krankensalbung / 6a / 7c / 8d / 9c / 10c / 11c/ 12b / 13c / 14c / 15a / 16c / 17b / 18c / 19b / 20a / 21a / 22b / 23b, a, c, e, d / 24d / 25a / 26b / 27b / 28a / 29b / 30b / 31a / 32b / 33a / 34b / 35d / 36d / 37c / 38b / 39b / 40b / 41b / 42d / 43c / 44a

Arthur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Reli-Quiz

1. Was brachten die heiligen drei Könige mit zur Krippe? a. Seife und Tücher b. Gold und Weihrauch c. Gold, Weihrauch und Myrrhe d. Pampers	2. Wie heißt der Heilige, der den Mantel mit einem Bettler teilte? a. Nikolaus b. Franziskus c. Josef d. Martin
3. Wie hießen Jesu Eltern? a. Marta und Mike b. Maria und Josef c. Gertrud und Helmut d. Magda und Simeon	4. Von wem stammt der Satz: „Religion ist Opium für das Volk"? a. Marilyn Manson b. Karl Marx c. Jesus Christus d. Mario Barth
5. Welche drei Sakramente fehlen? Firmung – Eucharistie – Priesterweihe – Ehe	6. Was feiern Christen an Weihnachten? a. Jesu Geburt b. Jesu Auferstehung c. Hochzeit Adam und Evas d. Die Liebe
7. Was wird an Ostern gefeiert? a. Jesu Geburt b. Namenstag des Papstes c. Auferstehung Jesu d. Blumenfest	8. Was ist das Fremdwort für den Glauben an einen Gott? a. Sankretismus b. Polytheismus c. Manotheismus d. Monotheismus
9. Wer gehört nicht zu den vier Evangelisten? a. Lukas b. Johannes c. Simon d. Matthäus	10. Welches Fest ist nicht christlich? a. Ostern b. Pfingsten c. Halloween d. Weihnachten
11. Wie wurde Jesus in Jerusalem begrüßt? a. Hallo b. Hi c. Hosianna d. Salve	12. Welches gehört nicht zu den 10 Geboten? a. Du sollst nicht töten! b. Du sollst deinen Vorteil suchen! c. Du sollst nicht stehlen! d. Du sollst Vater und Mutter ehren!
13. Welches ist keine Weltreligion? a. Hinduismus b. Islam c. Punk d. Christentum	14. Wie heißen die speziellen Fastentage im Christentum? a. Rosenmontag und Aschermittwoch b. Karfreitag und Ostersonntag c. Aschermittwoch und Karfreitag d. Fasnacht und Ostern

VORSCHAU

Arthur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

15. Wie heißt im Islam der Fastenmonat? a. Ramadan b. Oktavian c. Yamaran d. Swam	16. Welcher Apostel hat die Korintherbriefe geschrieben? a. Thomas b. Matthäus c. Paulus d. Petrus
17. Wer ist der Gründer der islamischen Religion? a. Zeus b. Mohammed c. Jesus d. Buddha	18. In wie viele Sprachen wurde die Bibel bereits übersetzt? a. 22 b. 542 c. 2696 d. 1110
19. Wie hieß der blinde Mann, den Jesus heilte? a. Zachäus b. Bartimäus c. Jonas d. Petrus	20. Wer schrieb die bekannteste deutsche Bibelübersetzung? a. Martin Luther b. Abraham c. Jesus d. Benedikt XVI
21. Wie viele Bücher enthält die Bibel? a. 66 b. 122 c. 7 d. 34	22. Wer war kein Jünger Jesu? a. Petrus b. Jonas c. Jakobus d. Johannes
23. Wie lautet die richtige Reihenfolge? a. Ostern b. Weihnachten c. Christi Himmelfahrt d. Fronleichnam e. Pfingsten	24. Welcher Religion gehörte Jesus an? a. Islam b. Buddhismus c. Christentum d. Judentum e. Keiner
25. Wo empfing Moses die 10 Gebote? a. Berg Sinai b. Jerusalem c. Wüste d. Rom	26. Welchen Beruf hatte Petrus? a. Kellner b. Fischer c. DJ d. Schreiner
27. Was bedeutet das Wort Exodus? a. Umzug b. Auszug c. Einzug d. Anzug	28. Wer baute die Arche? a. Noah b. Adam c. Kain d. Jesus
29. An was erinnern wir uns an Aschermittwoch? a. Ende des Karnevals b. Menschliche Vergänglichkeit c. Gute Ernte d. Geburt Jesu	30. Wie könnte man das Wort „Amen“ übersetzen? a. Jetzt reicht es! b. So sei es! c. Fertig! d. Es ist genug!

VORSCHAU

thur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

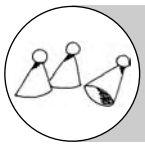
31. Was ist ein Diakon? a. Ein kirchliches Weiheamt b. Ein Türsteher c. Ein Messhelfer d. Ein Vorleser	32. Welchen Beruf hatte Jesu Vater Josef? a. Monteur b. Zimmermann c. Fischer d. Zöllner
33. Wo wurde Jesus geboren? a. Betlehem b. Jerusalem c. Nazaret d. Kairo	34. Welche Kopfbedeckung trug Jesus bei der Kreuzigung? a. Hut b. Dornenkrone c. Turban d. Mütze
35. Wer wurde an Jesu Stelle freigelassen? a. Barnabbas b. Barsabbas c. Bernhard d. Barabbas	36. Wem erschien Jesus als Erstes nach der Auferstehung? a. Seiner Mutter Maria b. Den Emmausjüngern c. Petrus d. Maria Magdalena
37. Welcher Psalm beginnt mit: „Aus der Tiefe rufe ich zu dir“? a. Psalm 51 b. Psalm 5 c. Psalm 130 d. Psalm 36	38. Was passt nicht in die Reihe? a. Taufe b. Halloween c. Buße d. Priesterweihe
39. Wie lange dauert die Fastenzeit? a. 7 Tage b. 40 Tage c. 35 Tage d. 125 Tage	40. Was bedeutet Golgota auf Deutsch? a. Kreuzigungsstätte b. Schädelstätte c. Trauerstätte d. Minenfeld
41. Wer hat Jesus verraten? a. Petrus b. Judas c. Detlef d. Daniel	42. Wer passt nicht in die Reihe der biblischen Paare? a. Adam und Eva b. Kain und Abel c. Abraham und Sara d. Hanni und Nanni
43. Wodurch fiel Jesus bei einer Hochzeit auf? a. Er entführte die Braut. b. Er trank zu viel. c. Er wandelte Wasser in Wein. d. Er hielt eine Predigt.	44. An wen schrieb Paulus einen Brief? a. Römer b. Berliner c. Wiener d. Jerusalemer

VORSCHAU

Arthur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

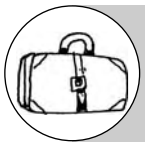
netzwerk lernen
zur Vollversion

Sprechende Hände



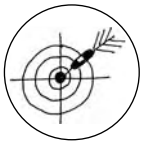
5.–10. Klasse

45 min

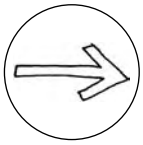


Arbeitsblatt

VORSCHAU



das Wesentliche eines Bibeltextes mit Händen ausdrücken



Arbeitsblatt kopieren

Die wichtigste Botschaft der Bibel besteht aus einem Wort: LIEBE. Sie ist die Grundlage des menschlichen Denkens und Handelns. Die Liebe in ihren vielfältigen Formen verdeutlicht der Apostel Paulus sehr anschaulich in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth. Unser ganzes Leben wird an der Liebe gemessen. Doch was steckt genau hinter diesem Wort?
Die Schüler erhalten zunächst eine Einführung in die Thematik (z. B. Brainstorming). In Kleingruppen sollen sie anschließend den Text lesen und besprechen. Ihre Aufgabe besteht darin, mithilfe des Textes den Begriff Liebe mit den Händen auszudrücken. Dabei kann etwa ein Herz einer Faust gegenübergestellt werden oder zwei Hände streicheln sich.
Die eingeübten Inszenierungen werden am Schluss dem Plenum präsentiert.

Die Botschaften der „sprechenden Hände“ werden als Video oder Foto dokumentiert.

Bei der symbolischen Darstellung mithilfe der Hände soll das Thema nicht zerredet, sondern einfühlsam und tiefgehend erarbeitet werden. Daher kann Musik durchaus die Arbeit unterstützen.

thur Thömmes: Die schnelle Stunde Religion
Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen

zur Vollversion